

## **Nachruf zum Tod von Horst Fischer- Riepe**

Mit tiefer Betroffenheit haben die Mitglieder der UWG Spenge die Nachricht vom Tod ihres Gründungsmitgliedes und langjährigen Fraktionsvorsitzenden Horst Fischer-Riepe aufgenommen, der im Alter von 85 Jahren nach kurzer schwerer Erkrankung verstorben ist.

Getragen von der Idee, möglichst viele verantwortlich denkende und handelnde Bürger auch außerhalb von Parteizugehörigkeiten für die Mitarbeit in der bürgerschaftlichen Selbstverwaltung zu gewinnen, gründete Horst Fischer-Riepe bereits 1960 zusammen mit politischen Freunden eine Unabhängige Wählergemeinschaft in Hücker-Aschen, wo er bis zur Gründung der Stadt Spenge auch als Ortsbürgermeister wirkte. Mit der Gründung der Stadt Spenge im Jahre 1969 übernahm er den Fraktionsvorsitz der UWG im Rat der Stadt, ein Amt, das er sachkompetent und temperamentvoll, dabei stets humorvoll bis zu seinem Rückzug aus der Kommunalpolitik 1989 ausfüllte.

Für den Mann von liberaler politischer Grundhaltung war bürgerschaftliches Engagement Passion und Berufung zugleich. Die ehrenamtlichen Aktivitäten von Horst Fischer-Riepe reichten weit über Spenge hinaus. Mitglied im Präsidium des Deutschen Bauernverbandes, langjähriger Vizepräsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, ehrenamtlicher Richter am Bundesgerichtshof in Karlsruhe, Mitglied im Landschaftsbeirat NRW – das waren nur einige der Stationen, die sein intensives berufliches und politisches Leben kennzeichnen und die mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse gewürdigt wurden.

Auch nach seinem Rückzug aus der aktiven Politik blieb Horst Fischer-Riepe der UWG Spenge stets verbunden und war immer wieder gerngesehener Gast von UWG-Veranstaltungen. Die Kommunalpolitik verfolgte er bis zuletzt mit großem Interesse.

Die UWG Spenge wird Horst Fischer-Riepe als Mensch und Persönlichkeit nicht vergessen und ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.